

## Ein zweiter Erfolg beim Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten

Der ehemalige WPU-B Kurs Geschichte 10, der bis zu den Sommerferien aus Lea, Henrik, Theo, Leena, Linus, Maciej, Elijah, Malou und Emilia bestand, wurde auch auf Bundesebene beim Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten ausgezeichnet. Nachdem die Dokumentation der Schüler:innen schon in Berlin unter den besten Beiträgen gelandet ist, konnte sie auch deutschlandweit überzeugen. Aus allen 250 Landessiegen wurden sie als einer von 50 Bundespreisen ausgewählt und gewinnen damit ein Preisgeld von 750€. Der Gewinn wird unter den Schüler:innen aufgeteilt und ein Teil an die Gedenkstätte Hohenschönhausen gespendet, die uns u.a. bei der Recherche unterstützte. Wir freuen uns über diesen tollen Erfolg!

Hier lesen Sie die Begründung der Jury:

"Dokumentation zu Vertragsarbeiter:innen in der DDR – gelungene Integration oder Ausgrenzung" von 9 Schüler:innen (Klasse 10, Gutenberg-Oberschule, Tutorin: Charlotte Krüger)

Ab 1967 beginnt die Geschichte der sog. Vertragsarbeiter:innen in der DDR. Ein neun-köpfiges Team der Gutenberg-Oberschule stellt diese Geschichte in einem Dokumentationsfilm dar. Der Film erzählt von Menschen, die ohne Integrationsabsicht vom DDR-Staat aus den sogenannten "sozialistischen Bruderstaaten" abgeworben wurden. Er beleuchtet die historischen Hintergründe, zeigt Spuren innerhalb Berlins und wird durch Interviews mit Zeitzeug:innen lebendig. Den beteiligten Schüler:innen gelingt es, für ihren Film unterschiedliche Perspektiven einzufangen. Sie erzählen Geschichten von Interaktion, aber auch von Ausgrenzung, sie zeigen die damalige Situation von Vertragsarbeiter:innen, wie es ihnen und ihren Nachkommen heute geht. Die Zehntklässler:innen haben eine Vielzahl an Quellen recherchiert und unter anderem in der Gedenkstätte Hohenschönhausen, im Stadtmuseum Lichtenberg sowie bei der Vereinigung der Vietnamesen in Berlin und Brandenburg e.V. geforscht.

Link: https://koerber-stiftung.de/projekte/geschichtswettbewerb/